

Medienmitteilung

Aufdatierung der so genannt externen Verkehrskosten für Strasse und Schiene

Auch Nutzen aktualisieren

Bern, 09.05.08 – strasseschweiz – Verband des Strassenverkehrs FRS hat die Aufdatierung der so genannt externen Kosten für die Verkehrsträger Strasse und Schiene durch das Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) zur Kenntnis genommen. strasseschweiz erwartet, dass das ARE nun im Sinne einer Gesamtsicht auch die Nutzen der beiden Verkehrsträger aktualisiert.

Wieder einmal hat das ARE die so genannt externen Kosten des gesamten Strassen- und Schienenverkehrs akribisch und auf die Kommastelle genau aufdatiert, diesmal für das Jahr 2005. Den Auftrag dafür leitet das eifrige ARE von Artikel 7 des Schwerverkehrsabgabegesetzes (SVAG) ab, obwohl darin eigentlich klipp und klar steht, dass die Berechnung der externen Kosten und Nutzen des Schwerverkehrs periodisch nachzuführen ist.

strasseschweiz erwartet indes, dass das ARE – wenn es zum heutigen Zeitpunkt zwar ohne ausreichende gesetzliche Grundlage, jedoch mit durchschaubaren Absichten die gesamten externen Kosten der Verkehrsträger Strasse und Schiene berechnet – im Rahmen der in Aussicht gestellten Aktualisierung der Transportkostenrechnung (Trakos) die (externen) Nutzen dieser beiden Verkehrsträger im Sinne einer Gesamtsicht ebenfalls entsprechend aktualisiert und den Kosten gegenüberstellt.

Auch der Nutzen des Verkehrs ist in den vergangenen Jahren gewachsen. Dies lässt sich aus den Kennzahlen des Bundesamts für Statistik (BFS) ableiten: Das Bruttoinlandprodukt (BIP) ist von 2000 bis 2005 um fast zehn Prozent gestiegen; pro Einwohner hat das BIP von rund 58'550 (im Jahr 2000) auf gut 61'800 Franken (2005) oder um fast sechs Prozent zugenommen. Während die ständige Wohnbevölkerung zwischen 2000 und 2005 um 255'000 Personen oder über 3,5 Prozent angewachsen ist, hat das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte pro Einwohner von rund 41'800 (2000) auf fast 43'850 Franken (2005) bzw. um rund fünf Prozent zugelegt. Nicht zuletzt ist gemäss auto-schweiz, der Vereinigung Schweizer Automobil-Importeure, der Umsatz der Automobil- und Transportwirtschaft in der Schweiz um fast acht Prozent von 74,46 Milliarden (2000) auf 80,41 Milliarden Franken (2005) angestiegen.

Im Rahmen einer erstmaligen Kosten-Nutzen-Gesamtsicht des Landverkehrs hatte das ARE Ende Oktober 2006 einen Synthesebericht betreffend die Nutzen des Verkehrs veröffentlicht. Aus diesem Bericht ging eindeutig hervor, dass die Gesamtnutzen des Strassen- und Schienenverkehrs grösser sind als dessen Gesamtkosten (inklusive der so genannt externen Kosten aus dem Jahr 2000). Aus dem Strassen- und Schienenverkehr resultiert laut ARE demnach ein positiver Nettonutzen von sechs bis sieben Milliarden Franken.

strasseschweiz – Verband des Strassenverkehrs FRS (vormals Schweizerischer Strassenverkehrsverband FRS – Fédération Routière Suisse FRS) ist die Dachorganisation der Automobilwirtschaft und des privaten Strassenverkehrs in der Schweiz. **strasseschweiz** umfasst rund 35 Verbände aus der Automobil- und Strassenwirtschaft sowie aus den zahlreichen helvetischen Strassenbenutzer- und Fahrlehrerorganisationen. Die wichtigsten Trägerorganisationen sind: TCS (Touring Club Schweiz); auto-schweiz (Vereinigung Schweizer Automobil-Importeure); AGVS, Autogewerbeverband der Schweiz; ACS (Automobil Club der Schweiz) und ASTAG (Schweizerischer Nutzfahrzeugverband).